

Swiss Karate League

Zwei Monate nach dem ersten Turnier in Sursee zeigten die Sportlerinnen und Sportler in Liestal erneut hervorragende Leistungen in Kata und Kumite. Während am Samstag die Kinder- (12-15 Jahre) und Junioren (18-20 Jahre) ihre Sieger erkoren, waren am Sonntag die Jugend- (16-17 Jahre) und Elitekämpfer (ab 21 Jahre) im Einsatz.

Sommer, Sonne, Swiss Karate League. Ob draussen im Gartenrestaurant, in den Pausen beim WM-Fussballspiel oder in der Halle bei den Fights – die ganze Karateszene hatte sich wieder einmal beim grössten Anlass der Schweiz, der Swiss Karate League, versammelt. Während in Fussball-Deutschland die Welt zu Gast bei Freunden war, waren die Karate-Fans Gast bei der »Championsleague« des Karate in Liestal. Das Motto des Veranstalters „Eine gute Technik siegt über die pure Kraft, aber der (Kampf-) Geist dominiert alles“ wurde von den Sportlern sprichwörtlich genommen.

Über eintausend Starts

606 Teilnehmer aus 84 Dojo mit insgesamt 1007 Einzelstarts sowie 34 Teams zeigten den begeisterten Zuschauern ein wahres Feuerwerk von Techniken. Die Kategorien waren geprägt von einem gesunden Enthusiasmus für eine Sportart, die noch viele Entwicklungsmöglichkeiten aufweist. Bei den Kinder- und Jugendkategorien spürte man es deutlich: Diese Jungen wollen kämpfen. Und wenn es nach zwei turbulenten Minuten nicht für eine Punktemehrheit reicht – dann kommen sie eben im



Diana Schwab die Nr. 1 der Schweiz



Immer wieder sahen die Fans spektakuläre Feger

nächsten Turnier wieder.

Die Siege der jungen Wilden begeisterten, weil sie das umsetzen, was für den Erfolg wichtig ist: den Gegner zu Fehlern, zum Öffnen der Deckung zu zwingen, permanent die entscheidende Technik zu suchen. Die Fans, Trainer, aber auch die Schiedsrichter spürten es förmlich: Mit diesen Jugendlichen kann es wirklich etwas werden. Einige von ihnen sind in den letzten zwei Jahren mit der Natio-

nalmannschaft an den internationalen Turnieren gereift.

Weltmeisterschaft im Oktober 2006

Die Swiss Karate Federation unternimmt grosse Anstrengungen im Nachwuchsbereich. In Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport wird das anspruchsvolle Nachwuchsförderungskonzept »Swiss Karate Talents« umgesetzt. In zehn nationalen Stützpunkten trainieren die Medaillengewinner der Swiss Ka-



Siegerehrung -80kg: Michael Baumann, Elson Kabashi und Boufoul
Gute Chancen

rate League und weitere Talente intensiv, um eines Tages zu den ganz Grossen zu zählen. So war das Turnier in Liestal ein weiterer Formtest der Spitzenkämpfer für die im Oktober 2006 in Tampere stattfindenden Weltmeisterschaften.

Zu den ganz Grossen gehören der Europameister Fehmi Mahalla (Dardania Lausanne), der seine Leistung mit dem Doppelsieg Sieg + 60kg/Open). Neben diesen beiden Champions wahrten sich in den Elitekategorien Diana Schwab (Lyss/Aarberg, + 60kg), Marilena Rubini (Kiaido Langenthal, -53 kg), Yanik Gereon (Goju-Ryu Burgdorf, Kata), Andi Stadlin (Lyss/Aarberg, - 60kg) und Elson Kabashi (Martial Arts Kreuzlingen, - 80kg) mit ihrem 2. Turniersieg nach Sursee die Chancen auf den erstmalig vergebenen „Grand Slam“. Mit diesem Titel werden diejenigen Kämpfer ausgezeichnet, welche in den Junioren- und Elitekategorien alle vier Turniere der Swiss Karate League gewinnen.

Bei den Junioren gewannen Vize-Europameisterin Fanny Clavien (Valais + 60kg), Bettina Süess (Brugg, - 60 kg), Radovan Simic (Kyôdai Muttenz, + 80 kg), Shqiprim Salihu (Neuchâtel, - 65 kg), Demian Seiler (Lyss/Aarberg, - 75 kg) nach Sursee in Liestal bereits ihren zweiten Titel. Auch sie haben gute Chancen alle Turniere der Swiss League 2006 zu gewinnen.

Am Ende des Turniers konnte OK-Präsident Giuseppe Puglisi 54 Sieger in den Einzel- und 10 Gewinner in den Teamkategorien auszeichnen. Gewinner waren aber alle, die trotz sommerlicher Hitze und Fussball-WM nach Liestal gekommen waren.

Erneut erfolgreichstes Dojo war Lyss/Aarberg mit 26 Medaillen (7-6-13). Knapp dahinter folgte der KC Valais (6-2-4), gefolgt von Taisho Luzern (5-5-3). Danach folgen die Dojo Neuchâtel (4-1-4) Kobra Fribourg (4-0-4), Karate-Do Biel (3-4-9), Karate-Do Brugg (3-2-4), Goju-Ryu Ostermundigen (3-2-4) und Kofukan Brig (3-2-2).

Stand Swiss Karate League nach zwei Turnieren:

1. Karate-Do Lyss-Aarberg
Barbara und Rudi Seiler 594 P.
2. Karaté-Club Valais
Olivier Knupfer 296 P.
3. Karate-Do Biel/Bienne
Dominique Sigillo 270 P.
4. TAISHO Luzern
Toni Romano 210 P.
5. Kofukan Brig
Karl Skrabl 182 P.
6. Goju-Ryu Ostermundigen
Hélène Hulliger und Markus Fink 180 P.
7. Karate-Do Brugg
Daniel Humbel und Brigitte Quirici 170 P.
8. Neuchâtel Karaté-do
Franco Pisino 156 P.
9. Kyôdai Karate-Do Muttenz
Zoran Ivetic 136 P.
10. Budo Center Fribourg
Rolf Frey und Reta Sak 128 P.
11. Ippon Karaté-Tivoli Petit-Lancy
Vincent Longagna 128 P.
12. Karaté-Club Cobra Fribourg
Reynald Olivier 126 P.
13. Budo Sport Center Liestal
Giuseppe Puglisi 126 P.
14. Karatecenter Kern Kreuzlingen
Reto Kern 112 P.
15. Karateschule Sursee
Piero Lüthold 100 P.

Insgesamt konnten sich nach zwei Turnieren 87 Dojo klassieren.